

Seit Jahren sprechen wir von einer zunehmenden Diversität bei TeilnehmerInnen in der Basisbildung bzw. in der Erwachsenenbildung mit bildungsbenachteiligten Menschen. Wie gehen TrainerInnen und BildungsmanagerInnen aber in der Entwicklung und Umsetzung ihrer Angebote ganz konkret damit um, vielfältige individuelle Bedürfnisse und den Bedarf von Lernenden – oft in einer einzigen Lerngruppe abgebildet - zu erfüllen? Diskriminierungsfrei und rassismuskritisch zu kommunizieren und zu interagieren, das Wissen dazu zu mehren, das steht im Zentrum der Professionalisierungsziele des Projektes.

### Ablauf

**Kompetenzen erheben** [2015 – 2016] Wir erheben und dokumentieren Erfahrungswissen von TrainerInnen zur Thematik des diskriminierungsfreien und rassismuskritischen Umgangs mit Lernenden und erstellen daraus ein Kompetenzprofil.

**Professionalisierung begleiten** [2016 – 2018] Wir gleichen das Kompetenzprofil mit leitenden MitarbeiterInnen anderer Einrichtungen ab, gehen in Beziehung zu deren Organisationsrealität und Herausforderungen und erarbeiten gemeinsame Qualitätsmerkmale. Auf der Grundlage dieser Qualitätsmerkmale bilden wir ein Professionalisierungsnetzwerk von TrainerInnen, die sich gemeinsam und auf Augenhöhe dazu in Form von kompetenzbasierter Selbstbeobachtung, gegenseitiger strukturierter teilnehmender Beobachtung und in Qualitätszirkeln weiterbilden.

**Qualität entwickeln und sichern** [2018] Wir bündeln die Ergebnisse und Erfahrungen aus diesem Lernprozess und arbeiten an der Verankerung des partizipativen Qualitätssicherungsmodells in den beteiligten Bildungseinrichtungen.

### Ziele

**Bildung** von Austauschformen und Netzwerken für TrainerInnen zur Förderung der Integration neuen Wissens in die unmittelbare berufliche Praxis

**Erhöhung** der Handlungsfähigkeit rund um diskriminierungsfreies (oder: antidiskriminatorisches) und rassismuskritisches Kommunizieren und Interagieren mit Teilnehmenden in der Basisbildung und damit eine Verbesserung der Teilnahme- und Ergebnisqualität

**Steigerung** des Wissens und des Bewusstseins um die Bedeutung der Beziehung zwischen den einzelnen Handelnden in Bildungssettings und um das Zusammenspiel mit strukturellen Rahmenbedingungen

**Sichtbar machen** von Fähigkeiten und Einsetzen von Erfahrungswissen, um Empowerment der TrainerInnen und eine Schärfung ihres professionellen Bewusstseins zu bewirken

**Erweiterung** der Kenntnisse über diversitätsgerechtes und kompetenzbasiertes pädagogisches Handeln

### Zielgruppe

Trainerinnen und Trainer in der Basisbildung

Verantwortliche in Bildungseinrichtungen

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Bildungsverantwortliche in öffentlichen Einrichtungen